

Bergfriedhof Steinach

Der Bergfriedhof in Steinach ist eine gut gepflegte Gedenkstätte. Seine Lage am Hang, umgeben von einem gesunden Eichen- und Kiefernwald, ist eine Oase der Ruhe und Besinnung. Die Anlage erinnert an die Kämpfe in Steinach im letzten Kriegsjahr 1945.

Für die damaligen Opfer sind die Bergkirche und auf beiden Seiten, hier wiederum auf 3 Ebenen, Scheingräber errichtet worden.

Die Pflege der Scheingräber ließ in den letzten Jahren deutlich nach. Dies war der Anlaß zu einem Treffen mit Pfarrer Link und Frau Balling, um dabei die Möglichkeiten einer weniger pflegebedürftigen Neugestaltung auszuloten.

Dazu wird vorgeschlagen, grundsätzlich die Kreuze am Standort zu belassen, sie je nach Bedarf herzurichten und auszurichten. Auf die zur Zeit vorhandenen, mit größeren Feldsteinen eingefassten Grabhügel könnte man verzichten. Es sind jeweils 3 Ebenen zu schaffen, die mit Gras einzusäen wären. Ähnlich wie auf vielen Soldatenfriedhöfen, stünden die Grabkreuze im Rasen. Trotzdem bestünde bei Bedarf weiterhin am Sockel des Grabkreuzes die Möglichkeit zur Pflanzung. Die Rasenfläche wäre gut zu mähen; dies müßte je nach Bedarf durchgeführt werden.

Gleichzeitig sollte die unterste Böschung von Steinen und der langsam alternden Pflanzung befreit werden. Eine Raseneinsaat wäre für die spätere Pflege sinnvoll. Auf jeden Fall sind die beiden stattlichen Linden zu schützen und zu erhalten.

Allen nach bereitet die Pflege der Anlage im Moment die größeren Schwierigkeiten. Auf keinen Fall ist die Pflege zu übertreiben, es ist dies eine Anlage in freier Landschaft. Diesen Charakter gilt es in Zukunft zu erhalten.

Sicherlich gibt es in Steinach Ortsvereine oder sogar einen Vereinsring, die gemeinnützig gegenüber dem Finanzamt auftreten. Ich bin sicher, daß bei Verhandlungen mit den Vereinen Möglichkeiten der Pflege gefunden werden.

Ferner ist es vorstellbar, daß diese würdige Gedenkstätte etwas mehr bekannt gemacht wird. Über derartige Möglichkeiten müßten weitere Gespräche geführt werden (Kurgastwanderungen u. dgl.) Die Gedenkstätte ist ein Bestandteil von Steinach und muß als solche für die Nachwelt erhalten bleiben.

I.A.

gez.

Dahnke

Fachberater für Gartenbau
und Landschaftspflege

Dieses Schreiben wurde Herrn Bürgermeister Helmut Schuck und den Vorständen der Vereine bekanntgemacht. Wir haben die Gedenkstätte besichtigt und sind übereingekommen, daß die Gräber in ihrem alten Zustand erhalten werden sollen. Um eine einfachere Pflege zu gewährleisten, wäre es allerdings angezeigt, wir würden uns dem Vorschlag des Herrn

Dahnke anschließen.

Für Samstag, den 8.10.94, 9.00 Uhr, laden wir die Verantwortlichen der Vereine herzlich ein. Bitte bringen Sie Ihr Werkzeug mit.

Ihr Pfarrgemeinderat

Dr. Balling